

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 161.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 196.

Preis: 10 Pf. für Halle u. Umkreis 2.50 Mk. für das Postgebiet 3 Mk. für das Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3254. Die Halle'sche Zeitung ist in den Postämtern in Halle, Magdeburg, Merseburg, Quedlinburg, Weißenfels, Zeitz, Zerbst, Dessau, Halberstadt, St. Andreasberg, Sangerhausen, Sömmerda, Wittenberg, GutsMuths-Verlag, Leipzig, 1888.

Sonntag-Ausgabe

Abgabe-Gebühren für die letzte Spalte der Zeitungs- oder deren Raum für Halle 18 Pf., außerdem 2 Pf. für die übrigen 20 Spalten am Ende des abendlichen Zetts die Seite 78 Pf. Angelegenheiten bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen weiteren Abnehmern.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87.
Telephon Nr. 188.
Verantwortl. Dr. Walter Genschow in Halle a. S.

Sonntag, 5. April 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon-Nr. VII Nr. 11.494.
Druck und Verlag von C. W. Zietze in Halle a. S.

Neue Abonnements für das zweite Quartal auf die

Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstraße 87 und Große Brauhausstraße 30 entgegen genommen. Abonnementspreis für das zweite Quartal bei den Postanstalten Nr. 3, —, für Halle a. S. Nr. 2,50. Halle a. S., im März 1903. Expedition der Halle'schen Zeitung.

Das makedonische Völkerproblem.

Seit Jahr und Tag dringen aus dem Reiche des franken Mannes im europäischen Staatenkongress Marmadrachten in die Welt, welche die Aufrollung der orientalischen Frage an einem ihrer gefährlichsten Punkte in das Bereich einer neuen Möglichkeit rufen. Den empfindlichsten Armenierden sind in den letzten Monaten verschiedene hitzige Gewalttaten in die viele Nationalitäten zerrissen, aber aggenüber ihrem gemeinsamen Feinde, dem Türken, einigen Landes bereitet sich zu einem wütenden Kampfe vor, dessen Devis lautet, daß selbst ein Ende mit Schreden besser sei als ein Schreden ohne Ende, und während die nächst interessierten Großmächte Österreich und Rußland einen letzten Versuch machen, die immer weiter zunehmende Kunde des politischen Vulkans des Makedoniens dadurch auszulösen, daß sie den Sultan zur christlichen Durchführung eines oft versprochenen, aber bisher zurückgebliebenen Reformwerkes immer nur auf dem Wege politischer Reformen zu bewegen suchen, kommt von allen Seiten die Kunde von Vorkommnissen zum Vorschein, deren Ausbruch schon für dieses Frühjahr prognostiziert wird.

Ganz abgesehen von der drohenden politischen Konfiguration, die trotz des beruhigenden Ausspruches von „den Knoten des pommerischen Grenadiers“ auch deutsche Interessen wenigstens mittelbar in sehr empfindlicher Weise betreffen würde, bieten die gegenwärtigen makedonischen Verhältnisse schon deswegen ein großes Interesse, weil hier wegen des Durcheinanderwohnens der verschiedensten Nationalitäten selbst nach engerer Vertreibung der Türkenherren ein schwieriges Mäler- und Massenproblem zu lösen ist, an dem sich auch das größte humanitäre Genie die Hände ausbreiten könnte.

Schon über die eigentlichen Grenzen Makedoniens gehen die Ansichten weit auseinander. Das Land ist kein politischer, sondern ein geographischer Begriff in weit ärgerem Sinne, als er verächtlich auf das Deutschland zur Zeit des ungeliebten ersten Bundesstaates zu Frankfurt angewendet wurde. Jedes der dort wohnenden Völker legt ihm, entsprechend seinen eigenen nationalen Wünschen, einen anderen Sinn und Umfang unter, und die westlichen Teile des Landes bewohnenden Albanen, in denen man die Erinnerung an Alexander der Große entzünden, erblicken darin, sind geneigt, Makedonien als geographischen Begriff aus keinem anderen Grunde überhaupt zu leugnen, weil sie zu einem eventuellen neuen Staatengebilde dann einige von ihren Stammesgenossen bewohnte Distrikte abgeben müßten.

Trotz dieser, einander widerstreitenden Ansichten hat man sich heute im allgemeinen dahin geeinigt, unter Makedonien diejenigen Landstriche zu verstehen, die im Altertum diesen Namen führten. Es entspricht dies ungefähr dem heutigen Vilajet Saloniki und dem südlichen Teile des Vilajets Monastir, also den Einzugsgebieten des Struma oder Saraj, Wardar und des Bistritze, die im Altertum die Namen Stramon, Arios und Salastamon führten. Aber die Grenzen noch genauer festlegen will, möge auf der Karte eine Linie verfolgen, die unter Ausschluß der vorüberwiegend griechischer Bevölkerung bewohnten Halbinsel Chalkidiki südlich vom Peloponnes, dem Golf von Saloniki, dem Olymp und den kombunischen Gebirgen, westlich von den nördlichen Teilen des Rhodus, dem Oberrheingebirge und der Wollereide zwischen dem Adriatischen und dem Ägäischen Meere, im Norden vom Schar-Dagh, dem Kara-Dagh und der Digma-Ninnia gebildet wird und im Süden über den Verrin-Dagh bis zum Golfe von Strani herunterreicht. Man kann, da Zahlenangaben der türkischen Behörden immer unzuverlässig sind, die Bevölkerung dieses Gebietes nur schätzungsweise angeben und dürfte mit 2½ bis 3 Millionen Köpfen von der Wahrheit nicht weit entfernt sein. Sondern man die Bevölkerung nach der Abstammung und Rasse, so verteilt sie sich auf etwa 1.300.000 serbische und bulgarische Slaven, 900.000 Wuhamedaner, 250.000 griechische Christen, 75.000 Albaner, 170.000 Albanen, 80.000 Juden und 150.000 Zigeuner. Sollen diese Völkerzahlen nur in formellen Angelegenheiten in den verschiedensten Teilen des Landes, so wäre es immerhin nicht ganz unbillig, durch eine vorläufige Abgrenzung der Sprach- und Stammesgebiete und Aufteilung derselben zu einem der schon vorhandenen nationalen Staatengebilde die Urtöne eines großen Teiles der letzten Reibereien aus der Welt zu schaffen. Die Sache wird aber dadurch verwickelungsreicher, daß bei jedem

Volkstamm ein großer Teil seiner Angehörigen im Laufe einer vielhundertjährigen Entwicklung entweder seine Sprache oder seine Religion oder endlich das Gefühl der Stammeszugehörigkeit verlor. Auf diese Weise wurde dreifach oder vierfach die Zahl der Völker bekannt, sich zu den Zwecken und Zielen der griechischen Nation, um nur ein Beispiel anzuführen, nicht nur echte Völkern, in deren Mätern übrigens, wie bekannt, ja auch Bulgaren, Albanen, Serben, Zingaren, Bulgaren. Zu den Türken galten außer den echten Osmanen und Juristen noch Türken, Zazaren, mehrere hunderttausend Serben, ferner weit über hunderttausend Bulgaren, die sich Moskowiten nennen, einige tausend Griechen und über hunderttausend Albanen, und ebenso jetzt sich die dem serbischen bzw. bulgarischen Staatsgebilde folgende Partei aus verschiedenen Volkstümmern zusammensetzt. Diese mannigfachen Fraktionen sind nun wiederum noch durcheinandergewirrt wie die verschiedensten Papiersegen einer Kometenstaube, und da jede Partei, was die Zahl ihrer Angehörigen betrifft, auf das maßloseste liegt und aufeinander ist eine den Tatsachen wirklich entsprechende Sprache- und Rassenkarte Makedoniens ein bisher noch nicht zur Aufrechterhaltung gefälliges geographisches Problem. Kleine sprachliche und Stammeskreise finden sich in allen Teilen des Landes und es erfordert hier sogar — so viel Verfasser dieses bekannt, ein Unikum auf der ganzen Welt — bei Jhina eine etwa 4000 Köpfe starke Kolonie christlicher Türken.

Diese weitgehende Völkerperlmutter wird nur begreiflich, wenn man einen kurzen Blick auf die Geschichte Makedoniens wirft. Daß die Makedonen des dritten und vierten Jahrhunderts v. Chr. keine Griechen waren, obwohl sie ihrer gesamten Kultur von Hellas empfangen haben, wurde schon oben erwähnt. Im Verlaufe der letzten großen Völkerwanderungen zogen sich diese barbarisch-wildreichen Stämme zum Teil nach Syrien, dem heutigen Libanon, zurück, zum anderen Teile verließen sie der Euphratniederung. Unter Kaiser Trajan, der nach seinem großen dakischen Kriege hier eine Menge Militärkolonien gründete, begann die römische Veredelung, die zur Entfaltung der heutigen Rumänen führte, die in Makedonen den Namen „Rinaren“ oder „Stromalbanen“ führen, sich selbst gewöhnlich aber als „Armanoi“ bezeichnen. Unter dem byzantinischen Kaiser Konstantin drangen die Griechen gegen Norden vor; gleichzeitig aber zog schon Konstantin der Große in das durch die vielfachen stragegige entfaltete Land mehr als 200.000 slavische Kolonisten, deren fortgesetzt neue Inflektion folgten. In drei Jahrhunderten später erfolgte der erste kriegerische Einbruch mehrerer Slavenstämme, und unter Kaiser Heraclius ließen sich die ersten Serben in der Umgebung der von ihnen den Namen führenden heutigen Stadt Serbia nieder. Um das Jahr 679 kam aus dem Wolgarebiet als neue Einwanderer ein finnisch-ugrischer, mit den Magyaren nahe verwandter Volkstamm, die Bulgaren, die damals jedoch bereits die slavische Sprache angenommen hatten. Makedonien, das also von Serben, Bulgaren und Griechen eingenommen war, bildete daher schon vor mehr als 1200 Jahren den Gegenstand des Streites, der noch komplizierter wurde, als die seit 1268 einwandernden Türken sich an die Eroberung des Landes machten, die mit der Erringung der von den Venetianern zög vertheidigten Hauptstadt Saloniki — am 29. März 1430 — zum Abschluß kam.

Saloniki, das zur Zeit der Römerherrschaft eine blühende Stadt von mehr als 200.000 Einwohnern gewesen, wurde damals in der furchtbaren Weise verwüßt. Die folgenden Vandalenfälle fielen der Zerstörung anheim, die christlichen Einwohner wurden in die Sklaverei geföhrt, um das kostbare Material zum Bau kirchlicher Bäder und Wohnhäuser zu verwenden. Von den 87 Dörfern oder Moscheen des heutigen Saloniki sind nicht weniger als zehn ursprünglich christliche Kirchen gewesen, unter ihnen die Sofia-Kathedrale, die von Justinian nach dem Vorbild der Hagia-Sofia in Konstantinopel erbaut wurde, die Kolumbie-Kathedrale, die an der Stelle eines früheren Tempels des Aphrodite erbaut wurde und in einer Eide eingemauerten Leichnam des heiligen Demetrius erhalten soll, der bis zur ersten Eroberung der Stadt angeblich ein wunderthätiges Heil ausstrahlte, und die kaiserliche Kathedrale, die im Besitz der Kaiserfamilie stand, der prächtigen Appellationshöfen, den weissen Kuppeln und Palästen und den Stübchen gewährt die Stadt von der See aus einen stattlichen Anblick, um so mehr, als der Stadtbild die dominier aufsteigenden Berge einen prächtigen Rahmen geben. Bei näherer Betrachtung schwindet jedoch die Illusion. Abgesehen von dem gut ge-

bauten Frankenviertel und der Hauptgeschäftslinie, der ehemaligen Anstaltsstraße, herrscht auch hier der typische orientalische Squalor und Verfall, der namentlich in den von den Osmanen bewohnten Gassen noch größer ist als man ihn sonst in der Levante zu sehen gewöhnt ist.

Wenn Makedonien häufig als ein Land gerissen wird, das unter geordneten Zuständen dank seiner Fruchtbarkeit und seiner Bodenreichthümer, einer großartigen Entwicklung entgegengehen dürfte, so liegt darin mancher Uebertreibung. Wichtig ist es, daß namentlich an den Wäldungen des Strama und Wardar sich Ebenen von großer Fruchtbarkeit ausbreiten, denen eine vernünftige Entwässerung auch den größten Teil ihres ungesunden Charakters nehmen würde. Dafür ist aber das Innere ein Hügel- und Bergland, dessen Metten wirt durchwunden laufen. Die größeren Flüsse durchfließen meistens keine weiten Täler mit fruchtbarer Ackerkrume, sondern ebenmäßig ihre Nebenflüsse zahllose ohne Schluchten, die sich nur hier und da zu weiten Becken, den Böden einmaliger Seen, weiten. Die höchsten dieser abgeleiteten Seeböden liegen in Höhen bis zu 900 Meter, was das Klima, obwohl man sich unter dem 40. oder 41. Breitengrade befindet, so rauh ist, daß man glauben könnte, sich in einem nördlichen Berglande zu befinden. Der Meerbau ist hier nur wenig ergiebig; dagegen bietet aber die Viehzucht gute Aussichten, und wenn das Land vom Golde des Stramon zwar nicht reich werden dürfte, so findet dafür andere Metallvorkommen in reicher Menge vorhanden, die nur der Hebung harren.

Die Türkenherrschaft hat hier dieselben Unterlassungsünden wie anderswo begangen. Die Hebergriffe und islamischen Ausplünderungen durch osmanische Beamte und Offiziere, die Gewalttaten der türkischen Soldateska und der anmaßlichen Türken und Türkenherrscher, haben schon im Jahre 1769 und später 1821—1822 zu einer blutigen unterdrückten Empörung. Die Bulgaren und Serben erwarteten erst viel später zu nationalen Bewusstseinen, lind aber heute die treffendsten Kräfte, die auf eine Lösung von der Türkei hinwirken. Am Verlaufe der letzten Jahre wurden für Makedonien Bemühungen für die anderen Provinzen der europäischen Türkei Reglements nach Art des damals für Kreta erlassenen Statutes in Aussicht gestellt. Ein 1880 ausgearbeiteter Entwurf der Provinziallandtage und einen gesetzlichen Anteil der Christen an der Verwaltung vordräng, erhielt nicht die Billigung des Sultans. Mit diesem Zeitpunkt setzte eine starke slavische Auswanderung nach Bulgarien ein. Die Emigranten begannen die Bildung der heute vieldenunnten makedonischen Komitees, deren erstes energisches Lebenszeichen der Aufstand vom Jahre 1895 bildete. Hieran reihen sich fast alljährlich kleinere Aufstände, um so mehr, als die von Sultan im April 1896 verproklamierten Reformen bisher nicht zur Ausführung gelangten.

Es kann nicht angehen, hier, daß die gegenwärtige bedeutende Lage ebenfalls wieder ein Werk dieser Komitees ist, die auf die völlige Selbständigkeit hinarbeiten. Die sich schnell folgenden Erneuerungen und Verstärkungen der türkischen Beamten, von denen jeder an einen anderen Stranche zieht, haben der administrativen Anarchie gründlich vorgearbeitet, jedoch die Bevölkerung weder vom Sultan noch von den Großmächten mehr ein wirksames Mißtrauen erwartet, sondern das Ziel nur noch in gänzlicher Loslösung sieht. Was im Falle der letzteren zu erwarten steht, ist unklar voranzutreiben. Man darf nämlich nicht vergessen, daß von den christlichen Bevölkerung (Bulgaren, Serben, Griechen und Rumänen) jeder einzelne Anspruch auf das ganze Land erhebt und daß diese verschiedenen Stämme sich untereinander fast noch blutiger hassen als den Türken. Eine Aufteilung zwischen Österreich und Rußland wäre daher unbedingt der Bildung eines unabhängigen Makedoniens vorzuziehen, in welchem der Nationalitätenhaber aller Voraussicht nach zu noch viel größerer Ereignissen führen müßte, als sie die 3, im dreißigjährigen Kriege in Böhmen abspielten. Das Mißverhältnis aber wird es anlässlich der bestehenden Verhältnisse im Interesse des Weltfriedens zweifellos sein, wenn immer wieder der Versuch gemacht wird, durch friedliche, aber im Grunde genommen den Ausbruch der Revolution hintanzulassen und das europäische Völkern des „franken Names“ in Konstantinopel nicht ohne weiteres auszulösen. Rußland und Österreich sind in der letzten Zeit in diesem Sinne energischer als je tätig, auch hat der Sultan verprochen, das vereinbarte Reformationsprogramm strikte durchzuführen. Friedlich, was bedeutet bei diesen ebenfalls schändlichen wie grausamen Tyrannen ein Verprechen! Und darum ist heute noch keineswegs mit einiger Bestimmtheit voranzutreiben, was die nächsten Wochen und Monate auf der Balkanhalbinsel bringen werden!

Deutsches Reich.

Halle a. S., 4. April.

Generalsekretär Bueck und die Sozialdemokratie. Der Geschäftsbericht des Generalsekretärs Bueck, den er vor der Delegierten-Versammlung der Zentralvereine deutscher Arbeitervereine am 17. März ermittelte hat, liegt nunmehr nach dem stenographischen Wortlaut vor. Wir entnehmen ihm nachstehenden höchst interessanten sozialpolitischen Ausblick, der um so charakteristischer ist, als Herr Bueck unangehörig ein liberaler Mann ist, aus dieser seiner Grundanschauung auch nie ein Gehl gemacht hat:

MAGGI'S altbewährte WÜRZE

Suppen- und Speisen-

hat den Vorzug
grösster Ausgiebigkeit
— deshalb nie zu viel nehmen —
nicht überwürzen!



Gebr. Bethmann, Möbelfabrik
HALLE A. S. Gr. Steinstr. № 79.
Specialität: **Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage
Jede Stilart - Prompte Bedienung - Solide Waren
Dekorationen nach eigenen Entwürfen.
Musterbücher stehen gern zu Diensten.
Lieferung franco durch eigene Geschirre.

Brillen, Klemmer
mit
Rathenower Gläsern
werden jedem Auge sorgfältigst
angepast.
Anfert. nach ärztl. Vorscrh.
im
Optischen Institut
Otto Unbekannt,
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Das gebräute Bublifum
wird erfrucht, wirksichaute
Baumkuchen
von **G. L. Blau,**
Halle a. S. zu beziehen
und nicht mehr aus
Salzwebel.

Postleferant
Franz'sche Presshefe,
beste Hefe!
40 jähriger Erfolg
überall erhältlich
und im Verkaufsl-
okal der bekannten
Fabrik

Th. Franz, Postleferant,
Gr. Ulrichstr.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am
1. April d. Js. die
zahnärztliche Praxis
des Herrn Dent. **Lehman,** Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 56, über-
nommen habe. Meine Sprechstunden sind:
Wochentags von 9—1 Uhr vorm., 3—6 Uhr nachmittags.
Sonntags von 9—12 Uhr mittags.
Ich bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen
auf mich geniestet übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Rich. Schenk, prakt. Dentist,
Gr. Ulrichstrasse 56, II. Etg.

Je nach Schriftart und Schreibgewohnheit wählt man
seine
Stahltreter
mit
Wink- Rigel- Rind- Säge
Feintz & Blanchertz
3 Probeschneiden
60 Pfg.

Erste Deutsche Stahlfederfabrik, Berlin. Begründet 1858.

Pianos | Reichste Auswahl!
| Harmoniums | Zehnjährige Garantie!
| Flügel |
Nur anerkannt gediegenes Fabrikat
zu mässigen Preisen.
Gebrauchte Instrumente, unter voller Garantie, stets am Lager.
C. Rich. Ritter, Gross- Sächs. Hof- Halle a. S.
Pianoforte-Fabrik.

Teppiche

Grösste Auswahl, solide Qualitäten.
Neueste Muster, ermässigte Preise.



Gardinen

Stores, Zugrouleaux
weiss und crème in Tüll, Spachtel, Handarbeit etc.

Linoleum

einfarbig, Granit, durch u. durch gemustert.
Preise wesentlich herabgesetzt.

Tapeten

grosse, geschmackvolle Kollektion.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden.
Grösstes Spezial-Geschäft für dekorative Zimmer-Ausstattungen.

Liebig's
Fleisch-Extract
fehlt in keiner guten Küche.

Flinsberg

im schles. Isergebirge,
524—970 m hoch.
Gebirgskurort mit bedeutenden Staun-quellen, Rinden- und Moor-
bäder. Inhalationen. Anzeigt bei Beichsucht, Frauenkrank-
heiten, Nervenleiden, Gicht, Herzleiden, Brustschwäche.
Versand von Ober und Niederbrunnen.
Herrliches grosses Kurhaus, Wandelhalle, elektr. Beleuchtung.
Besuch 9000 Pers. Saison Mai—Oktbr. Bahn Friedberg a. Qu. 1 S d.
Prospekte frei durch die **Baderverwaltung.**

Kaffee kaufen Sie besonders gut,
frisch und sehr preiswert
in erstklassiger Rösterei, nicht aus 2. Hand.
Jetzt Lager und schwimmend **400 Ballen.**
nur aus direktem Bezug
Probieren Sie meinen Röstkaffee Nr. 16 à Pfd. 66 Pfg.,
sowie hochfeinen Perl Nr. 17 à Pfd. 85 Pfg.,
ferner meine beliebten Mischungen à Pfd.
75, 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180 u. 200 Pfg.
Alle Käufer, die meine Kaffees von 80 Pfg. an aufwärts
regelmässig entnehmen, erhalten nach Entnahme von
16 Pfd. Kaffee
jedes **17. Paket Röstkaffee gratis** oder
ich liefere bei 5 Pfund franco (erste Zone).
Für Wiederverkäufer, Konsumvereine, Wirte zc. berechne
ich bei Mengenabnahme oder Abschluss die billigsten
Tagespreise und liefere auf Wunsch
jedes Quantum hier frei Haus.

Bornschein's Hallonen-Kakaos
à Pfd. 115, 130, 150, 160 und besser 180 Pfg.
sind nicht nur als beste, sondern auch als besonders
preiswerte Qualitäten allgemein beliebt geworden.
Bei 3 Pfd. à 5 Pfg. billiger oder bei Postfrei franco.
Schokolade gar. rein u. gut à Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. à 75 Pfg.,
do. extra feine Qualität à „ 100 „ bei 5 „ à 95 „
Feinste Speise-Schokoladen stets frisch und billigst.
1a. Zucker gemahlen probkörnig à Pfd. 30 Pfg. nur netto
Raffinade gemahlen allerbeste à Pfd. 31 Pfg. Kaffee!
Würfel, Hallescher Patent à Pfd. 33 Pfg.

Alle Kolonialwaren liefere ich nur in bester
Qualität und grösstenteils
viel preiswerter als Rabattgeschäfte.
Hallesches Kaffee- und Kakao-Versand-Geschäft
Otto Bornschein, Mittelstraße 21,
Fernspreckn. 2300

Zucker- u. Magenkranken
wird von ersten ärztlichen Autoritäten
Linke's Aleuronat-Gebäck
empfohlen, sowie **Aleuronat-Nähr-Zwie-
back** für Kinder und Retonvalgesunden. Die
Fabrikation steht unter ständ. Kontrolle des
berühmten Nahrungsmittel-Chemikers **Dr.
Wilh. Lemz.**
Paul Linke's Aleuronat-Gebäck-Fabrik
Galle, Zelfingstraße 1.

Niederlage
von
Knape & Würk, Leipzig,
Dampf-Schokoladen-, Zuckerwaren- u. Honigkuchen-Fabrik.
Gr. Ulrichstr.- u. Steinstr.-Ecke
empfiehlt ihr reichhaltiges
Lager in

Ostereiern u. Osterhasen
aus Marzipan, Schokolade und
Zucker.

**Hasen-Attrappen, Porzellan-Eier etc.,
Bonbonnières, Dessert-Kontakte,
Osterdüten,**
Tafel-Schokoladen, Kakaos, Fruch-Schokoladen.

Hier die Inserate verantwortlich: Otto Unbekannt, Halle a. S.

Ein Altarbild für die Garnisonkirche in Halle.

Vor etwa Jahresfrist hatte Herr Geh. Kommerzienrat A. in Halle für die Ausmalung der Garnisonkirche daselbst eine bedeutende Summe gestiftet. Der Maler Heinrich Saffer hatte den ehrenvollen Auftrag erhalten, die einseitige Ausmalung des Gotteshauses zu schaffen, ein Werk, in dem er seine Lebensaufgabe sieht.

Zur Zeit hat der junge Künstler, der in dem höchsten Mißtrauen an der Vaterstadt sein Werk aufgeschlagen hat, das Hauptbild der Kirche vollendet, nämlich ein Altarbild: „Das Heil und das Leben.“

Das weiße Gewänder gefüllt, die faltenreich zu Boden fliehen, steht die schlanke Gestalt Christi da inmitten seiner Jünger. Das Haupt ist leicht nach links geneigt, die Augen sind geschlossen. Ein müder, schmerzlicher Zug liegt auf dem schmalen, feinen Antlitz, das umfließen ist von schweißigen Tropfen.

Der Maler hat sich nicht mit der leichten Lösung der Aufgabe des Abendmahls befriedigt, sondern hat sich bemüht, die tiefste Seele der Menschheit zu erschaffen. Er hat nicht die historische Vorgänge der Einsetzung des Abendmahls gemalt, er hat vielmehr das Abendmahl, wie wir es heute feiern, dargestellt.

Die Zeichnung ist vorzüglich, die Farbgebung virtuos. Eine ununterbrochene Schattierung der Farben kann man sich kaum denken, als sie Saffer hier gezeichnet hat.

in der Halle'schen Garnisonkirche ausgestellt werden.

Heinrich Saffer hat außer dem genannten Bilde, dessen Entwurf Hr. Majestät dem Kaiser vorgelegen hat und von ihm genehmigt worden ist, die Entwürfe zu zwei weiteren Gemälden für die Garnisonkirche angefertigt; das eine, das den Martrium schmückt, ist ein „Weltgericht“, das andere eine „Himmelfahrt.“ Beide Entwürfe, die nach ihrer Fertigstellung die Ausmalung der Garnisonkirche veranlassen würden, sind im Interesse der einheitlichen Gestaltung der künstlerischen Ausmalung der Garnisonkirche dringend zu wünschen ist, hoffentlich bald die Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers finden.

Halle'sche Nachrichten.

Sonntagplatzbarerei. Recht bedenklich wird man gestimmt, wenn man sich dem letzten Kapitel der Kommunalpolitik zuwendet. Demjenigen, der nicht bloß militärische Steuern bezahlt, sondern auch militärische, warum er sie in dieser Höhe bezahlen muß, hat also nicht bloß zweifeln können, dem wird die Sachlage, die in unserer städtischen Finanzverwaltung überhand nimmt, ein unangenehmes Gefühl bereiten.

Die finanzielle Finanzlage der Stadt war auch der Beschluß zur Verfertigung gewisser Teile des Elektrizitätswerks. Inzwischen wurde das Geld bewilligt. Unter Elektrizitätswert ist aber erst vor zwei Tagen neuerbaut. Daraus nahm man den Wind gerallt mit. Es sollte ganz viel Geld, aber es wurde auf abgehobene Zeit allen, auch nach fließenden Umständen gemacht, daß die Werkkosten der Verfertigung dafür? — Das geht die Summe immerhin nicht gleich in die Hunderttausende. Günstig abgesehen ist ja das Projekt, 2 1/2 Mill. für den Anlauf der Stadtbahn auszugeben. Bei unserer schlechten Finanzlage war der Vorstoß eines solchen Anlaufes mehr als merkwürdig.

Salle, den 4. April. — Sonntagplatzbarerei. Recht bedenklich wird man gestimmt, wenn man sich dem letzten Kapitel der Kommunalpolitik zuwendet. Demjenigen, der nicht bloß militärische Steuern bezahlt, sondern auch militärische, warum er sie in dieser Höhe bezahlen muß, hat also nicht bloß zweifeln können, dem wird die Sachlage, die in unserer städtischen Finanzverwaltung überhand nimmt, ein unangenehmes Gefühl bereiten.

Advertisement for J. Lewin, featuring a list of clothing items like Bluse, Kostüm, and Kostümrock with prices, and a large banner for 'Sämtliche Artikel sind bis zur feinsten Art vorrätig.' The address is Halle a. S., Marktplatz 2-3.

Freiheiten geben an dem er soll, noch außer der Folger und der ...

Ein Anzeiger in Halle, die endlich für Errichtung eines ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Partner fertigsteht, die Weisheit von ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Der Anfang, das die Künstler in einer ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

Das Theater in Halle als unbeschäftigt ...

H. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 6.

Bettfedern, fertige Betten

Eiserne Bettstellen.



Fertige Betten von 15 Mark an pro Gebett.
Bettfedern von 55 Pfg. per Pfd. an.
Matratzen von 6 Mark per Stück.
Eiserne Bettstellen von 8,50 Mark an per Stück.
Strohsäcke von 2 Mark an.
Schlafdecken von 2 Mark an (Baumwolle).
Schlafdecken von 4 Mark 25 Pfg an (Wolle).

Die Benützung meiner Betten-Ausstellung ist auch Nichtkäufern gern gestattet.

Enorm billig!

Einen großen Vorrat moderner Herren-Stoffe in nur haltbaren Qualitäten verkaufe, soweit der Vorrat reicht, mit 25-50% unter Preis.

F. J. Schultz,
Zuchhandlung,
Gr. Steinstr. 76,
I. Etage.

Ueber Nacht

trockene hart u. glänzend meine vorzüglichsten, halbdarken

Fussboden-Lackfarben

in allen Mäßen, 2 1/2 kg-Gläser nur Mf. 1,50.

C. Kaiser, Drogerie,
Jnh.: M. Kleinau,
Schmeerstr. 13.

Geschäfts-Übernahme.

Einem gebieten Publikum von Halle und Umgegend zur allgemeinen Kenntnis, daß ich vom 1. April das

Konzert-Lokal

Böhmische Bierhalle

Rathausstraße
übernommen habe. — Es wird mein Bestreben sein, mit das Betreten meiner werten Gäste durch gute Speisen und Getränke sowie gute Weine und Biere stets zu erwerben zu suchen und zeichne

Mit aller Hochachtung

Hermann Jäger.

Konzerthaus Böhmische Bierhalle

Rathausstraße 6.
Täglich von abends 7 Uhr ab:
Konzert des unjourn. Damen-Orchesters „Gethm“.
Sonntag Anfang nachmittags 4 Uhr,
von 11 1/2 Uhr ab: Fröhshoppen-Konzert.

Gute Küche und Getränke. — Reichhaltige Speisekarte.
Sonntags abend: Zwiebelkuchen.
Sonntag als Spezialität: Thüringer Klöße.
Hochachtung Hermann Jäger.

Kunstgewerbe-Verein.

Dienstag, den 7. April, abends 8 1/2 Uhr
im „Gebrauch Verein“ (Hotel Stromg.)
1. Vortrag des Herrn Dr. Hans Rée in Nürnberg über:
2. Bericht über den 13. Delegiertenkongress des Verbandes Deutscher Kunstgewerbe-Vereine.
Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung

beantragt zur Feier seines 75 jährigen Bestehens vom
Gewerbeverein zu Mühlhausen i. Th.
vom 19. Juli bis 16. August 1903.
Ausstellungsobjekte sind:
a) Maschinen und Motore jeder Art für Handwerker.
b) Werkzeugen und sonstige Hilfsapparate für Handwerker.
c) Kleinere Maschinen für Landwirtschaft und Gartenbau.
Die Ausstellungsobjekte müssen bis zum 1. Mai auf dazu vom Verein ausgegebenen Formularen angemeldet werden.
Während der Ausstellung findet der Verbandstag des Verbandes Thüringer Gewerbevereine statt. (3167)
Der Vorstand des Gewerbevereins.

Geschäfts-Eröffnung.

Anfang April findet die Eröffnung des
Schuhwaren-Verkaufshauses
der Berliner Schuhfabrik F. Haase
(ehemalige Schuhfabrik Berlins)
in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 37
(Goldenes Schloßchen) statt.

Meiner werten Kundschaft hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meinen Barber- u. Friseur-Salon, Neue Promenade 14, Herrn W. h. e. k. ü. überlassen habe. Ich selbst widme mich nur noch in meiner Privatwohnung, sowohl als auch ausser dem Hause

der Entfernung von eingewachs. Nägeln, Hühneraugen u. Verhärtungen als alleiniger Vertreter des schmerzlosen Verfahrens nach Ladrer'schem System. (5205)
Ludwig ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne
Mit aller Hochachtung

Paul Aust, Hühneraugenoperateur,
Neue Promenade 8, II. Etage,
(Kaiser Wilhelmshalle).
Sprechstunden früh 10 bis abends 6 Uhr.

Solbad Wittekind

mit Kuranstalt verbunden, in anmutiger und klimatisch bevorzugter Lage, verbringt seine natürlichen Solbäder, Moorbäder, Kohlensäure- u. Solbäder, Dampf- u. medikamentösen Bäder wochentags von 6 Uhr früh bis 7 Uhr abends, Feiertags bis 1 Uhr mittags. Elektrische, Kaltwasser- und Massagekuren, Abreibungen, Fremdenbäder und gesunde Wohnungen etc.
Kurarzt: Dr. Lang.
Prospekte durch die Kurverwaltung. — Telefon 280.

Städtisches Eisen-Moor-Bad

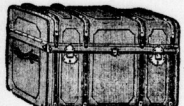
Fernsprecher Bahnstation Schmiedeburg Postbez. Halle.
Preisprokurt: Südh. Thür. Industrie- u. Gewerbe-Anstalt.
Vorbericht: Erträge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten, Gemüthsleidungen, Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prosop. Anst. d. d. Städt. Bade-Anstalt, Halle a. S., Telegraph Dr. med. S. Hart.

5 Kochstrasse. Berlin Kochstrasse 5.

Hotel Stadt Halle,
Nähe des Bahnhofs und Wälders Bahnhofes.
Zimmer von 1,50 Mark an.

I. Etage An der Universität 17 wird am 1. Oktober frei
Näheres 2 Treppe 7

19 Schmeerstraße 19.



Herren-Koffer,
Damen-Koffer,
Hand-Koffer.



Schultornister,
Schultaschen,
Schulmappen,
Bücherträger

empfehlen
H. Krasemann,
Fabrik von Reisekoffern u. Bekleidungen
19 Schmeerstraße 19.

Meine Anzeiger- Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, Nussöl, ein feines haarbundes Haaröl, sowie Milchsäure-Extrakt, Pulver halten empfl. M. Walthergott Nachf., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30, G. Oswald Nachf., Weißstr. 31, und E. Walthers Nachf., Steinweg 26.

Wirksame und weiteste Verbreitung finden

Inserate

in Thiele's Kursbuch

für Mitteldeutschland.

Das Kursbuch wird Anfang Mai sämtlichen Abonnenten unserer Zeitung kostenlos zugestellt.

Anzeigen nimmt entgegen der
Verlag der Kalle'schen Zeitung.
Halle a. S., im April 1903

Schülerpension Linde, Gr. Steinstr. 29

in eigenen Hause, (5087)
hat für Eltern noch Stellen frei.
Das Pensionat erstreckt sich durch eiteliche Fürsorge sowie gewöhnliche Beschäftigung und Unterhaltung seiner Jüngerlinge bei den Schularbeiten seit Jahren allgemeiner Anerkennung.
Geht. Anmeld. erbitet
Max Linde, Pensionsvorsteher.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von
Dr. Herm. Krause in Halle a. Saale,
Heinrichstr. 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang 16. April. (4869)

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststrasse 1.

Pfeiffer'sches Institut zu Jena.

Die mit einem Pensionat verbundene Real- und höhere Mädchenschule, deren Reifezeugnis zum einjährigen Dienst berechtigt, beginnt das Schuljahr 1903 am 21. April. Etliche Stipendien, hervorragende Erfolge. Prospekte auf Wunsch durch Direktor Pfeiffer.

Staatl. höh. Privatkadabenschule, Halle, Friedrichstr. 24.

genehm. (5087)
Anfolge von Anträgen beschlossene ich Herrn b. J. bei genügender Beteiligung mit der Seite eines Hoford.-Realgymnasiums zu beginnen und sie vorläufig bis Unterrichtsbüro durchzuführen. (3197)
Fr. Bütter, Schulvorsteher.

Konditorei von Hermann Pfautsch,

Gr. Steinstraße 7. Fernsprecher 2100,
empfehlen zur Konfirmation
Torten, Baumkuchen, Eis u. Eisspeisen.

Griestuden und Dresdener Bierstude,

vorzüglicher Kaffeebuden, empfiehlt
August Lauffer, Leipzigerstraße 102.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.
Die Kronsquelle empfiehlt gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkerkrankungen. Ferner gegen hysterische Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. Die Kronsquelle ist durch alle Mineralwasseranstalten und Apotheken zu beziehen. Brechmitteln mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.
Brief- und Telegramm-Adresse Kronenquelle-Salzbrunn
zeilboldt & Co., Hauptniederlage der Kronenquelle.

Neues Theater.
 Direction E. M. Mauthner.
 Sonntag, d. 5. April, Anf. 7 1/2 Uhr:
Doppel-Vorstellung bei
 einfachen Preisen.
 Wenn die Liebe erwacht, 3 Akte.
 Leontine's Thomaner, 3 Akte.
 Montag: **Heimat.**

Stadt-Theater.
 Sonntag, den 5. April 1903,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 8. Volke-Vorstellung zu kleinen
 Preisen:
Zar und Zimmermann.
 Komische Oper in 3 Akten.
 Text u. Musik von Albert Goring.
 Anfang 3 1/2 Uhr.
 Ende gegen 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
 197. Vorstellung im Abonnement
 1. Viertel.
 131. Vorstellung im Abn.-Abonn.
 Farbe: **blau.**

Coralie & Co.
 Schwan in 3 Akten von Albin
 Palahyque u. Maurice Demoulin.
 Deutsch von Maurice Hoppstadt.
 In Szene gesetzt vom Regisseur
 Fritz Weend.
Personen:
 Jules Dufrancq . . . F. Weend.
 Lucienne, seine Frau M. Adolphi.
 Laure, deren Tante Schürer-Kruse.
 Ernst Thommerel . . . S. Zaeger.
 Clauvillard . . . W. Sieg.
 Clemence, seine Frau Ch. v. Schult.
 Leopold Berquetotte.
 Adolphi . . . F. Wiese.
 Madame Coralie . . . C. Meier.
 Cienne, ihr Mann . . . C. Stabberg.
 Guyonil . . . Schöndorff.
 Frotel . . . Kommissar Kuttermann.
 Joseph . . . W. Müller.
 Felicie . . . M. Müller.
 Diensthofen im Hause Dufrancq's.
 Françoise . . . H. Walden.
 Double Blancs, Bediente.
 Dienerin bei Coralie
 & Co. . . . A. Amberg.
 Diana Dozial . . . A. Ravenau.
 1. . . . B. Jungl.
 2. . . . Alois Hög.
 Vorher:
Zehn Mädchen u. kein Mann.
 Komische Operette von Fr. v. Suppé.
Personen:
 Herr von Schönlin Fritz Weend.
 Hidalgo, Gastwirtlerin in Siedbrunn.
 Britta, Engländerin Crawford.
 Danubia, Deutscherin M. Adolphi.
 Palomilla, Sapperin . . . M. Dieb.
 Lemmink, Tochter M. Ulrich.
 Theresine, Französin M. Beer.
 Helia, Türkin . . . Nella Hof.
 Draga, Secbin . . . Nella Hof.
 Verma, Argonelerin L. Weisse.
 Sidona, Wirtin M. Müller.
 Agamemnon Paris.
 Dieratz . . . A. Böttcher.
 Kassensinn, 7 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Montag, den 6. April 1903,
 abends 7 1/2 Uhr:
 198. Vorstellung im Abonnement.
 2. Viertel.
 132. Vorstellung im Abn.-Abonn.
 Farbe: **schwarz.**
1. Vorstellung im
Sonder-Abn.-Abonnent.
Der Ring des Nibelungen.
Das Rheingold.
 Musikdrama in 4 Acten.
 Vorabend zum Bühnenweib-Fest
 mit „Der Ring des Nibelungen“
 von W. Wagner.
Personen:
 Wotan . . . A. v. Manoff.
 Donner . . . F. Fanta.
 Frick . . . C. v. Gymnaden.
 Loge . . . E. Schreier.
 Alberich . . . Theo Ravenau.
 Mime Nibelungen . . . F. Grottel.
 Holoit . . . C. Brandes.
 Falner . . . Eugen Wath.
 Freia . . . E. Sell.
 Freia . . . Göttingen M. Giesch.
 Erda . . . Crawford.
 Woglinde . . . A. v. Beer.
 Wellwunde . . . M. Dieb.
 Nibelide . . . M. Ulrich.
 Kassensinn, 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 Uhr.
Coralie & Co.

Simons-Brot
 nicht aus Mehl
 sondern aus
vollstem Getreidekorn
 hergestellt ist das
nährhafteste und
bekömmlichste Brot
 Simonsbrot 50g überall erhältlich
 Hallesche Simonsbrotfabrik Halle a. S.

Reste-Tage

Montag, Dienstag, Mittwoch.
 An diesen Tagen kommen
Reste
 in Wolle und Seide für Kleider und Kleider
zu staunend billigen Preisen
 zum Verkauf.
Gustav Bokmann,
 Brüderstrasse 16, part. u. I. Etage.

L. Hofmann & Co.
 Gegr. 1853. Halle a. S., Sophienstr. 1, Telephon 623.
Weingrosshandlung und Probiertuben.
 Grosses Lager gutgepflegter preiswerter Weine
 bis zu den feinsten Crescenzen. [5119]
 Täglich frische Waldmeister-Bowle.

Oster-
 Bombomieren
 Eier
 Attrappen
A. Krantz Nachf.,
 Gr. Steinstrasse 11.

Walhalla-Theater.
 Direction: Rich. Habert.
Gänzlich neues Programm!!!
Carl u. Mary Ohm
 mit ihrer prächtig dreifachen
 Tiergruppe (Bären, Schilms-
 Bonnies, Hunde und Papane).
Die 3 reizenden Nordsterner,
 bestes und vornehmstes Damen-
 Tänzchen der Zeit.
 Tänzer, Gesinger und Tanz-
 formationen sind Original.
Les Donnelys mit ihren
 bewundernswerten wundenbein
 amputiert u. qualifiz. Schilungen.
Harry Allister, be-
 rühmter Choral-Dirigier.
The Wamsleys, ameri-
 Sänger und Glee-Dirigier.
Original-Narrative
Nella, acrobatische Artistin.
Paul Coradini, Brotes-
Richard Gerdsdorf, Gelanges-
 und Charakter-Darsteller.
American-Bioscope,
 „Zornroschen“, feinstes
 Biens-Buch-Film-Internationaler
 Vorführung des Photographieren.

Wintergarten.
 Sonntag, den 5. April, abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Konzert, Musik.
 ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mannes-
 Entree 30 Pfg. Feld-Str.-Reits. Nr. 75. F. Stade.
Sport-Hôtel.
 Morgen (Sonntag abend)
 von 7 Uhr ab:
Kränzchen.
 O. Wiegert. R. Dietrich.

Dienstag, den 7. April, abends 7 1/2 Uhr
 in der Marktkirche
Passions-Konzert
 des verklärten Stadtsingechors (Leitung: Karl Klanert).
 Mitwirkende: Herr **Karl Straube**, Organist u. St. Thomä
 in Leipzig und Herr **Ludwig Richter** aus Halle (Sung).
 Programm: Chöre von Palestrina, Allegri, Masser, Gallus,
 Eocard, Bach, Brahms, Homann und Schreck. Arie „D. Golgatha“
 von Kaiser. Jeder von Franck und Bach. Orgelübung: „Kra-
 ludium und Fuge A-moll“ von Bach. Variationen über „Schöne
 Themen“ von Liszt. Fantasie und Fuge „D-A-C-H“ von Regner.
 Karten: Altaplatz 150 Mt., Mittelst. 1 Mt., Seitenst. 75
 Pfg., Emporten 30 Pfg., ausgleich 5 Pfg. inkl. Eintrittsgeld.
 in der **Sozialitätenhandlung** von **Heinrich Rothau**,
 Gr. Steinstr. 14, am Konnetage auch bei Herrn **F. C. Wisse**,
 Markttag 11. (4820)

Für Gymnasialisten und Realschüler
 hält ein **wissenschaftlicher Lehrer** in hiesigen
 höheren Schule jeden Nachmittag **Arbeitsstunden** zur ge-
 wissenhaften **Beaufsichtigung der Seminararbeiten**
 gründliche **Nachhilfe** und **Vorbereitung**. Geht, Meid. u.
B. 1. 8711 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Poller.**
 Am Riebeckplatz, nächste Nähe
 des Hauptbahnhofes.
 Sonntag, den 5. April,
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 gr. Vorstellungen.
 In beiden: Aufstehen von
Little Pich,
 dem weltbekannten großart.
Grötesque-Humoristen.
 Einzig existierend!
 Unübertroffene Komik!
2 Bellings,
 moderner Kraftakt.
 Mr. Belling trägt ein
 Karouffel mit 9 erwachsenen
 Personen.
Tap u. Bare-Cly, ur-
 formide Greutills und Kings-
 komparationen. — **The 3**
Buccells, große Teufels-
 Komödie. — **Carl Bern-**
hardt, humorist. mit selbst-
 verfasstem Schiagerprogramm. —
Brandini-Trio, genannt
The Wunder-Guittbrillen.
 — **Luise Verneis,** brillante
 Rollen-Soubrette. — **Dröse's**
Velograph, neue Serie
 lebender Photographien.
 geöffn. von 2-10 Uhr.
 Subsonit.
 Karablen.
Kindergarten Par. 13

Welt-Panorama Ungarn
 hochinteressant!
Zoolog. Garten.
 Sonntag, den 5. April:
 Entree bis 12 Uhr mittags: Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.,
 „ von 12 Uhr „ 50 „ 30 „
 Nachmittags von 5 Uhr ab: „ „ „
Gr. Militär-Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle des Füf.-Regts. Nr. 36.
 Von 3 Uhr ab Billenkonzert: Jeder Eintretende zahlt 5 Pfg.
 Bei schönem Wetter findet das Konzert im Garten statt.

Einem hochgeachteten Publikum der Stadt Halle und
 Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich den
Restaurationsbetrieb
 des hiesigen
Zoologischen Gartens
 nachtheilig übernommen habe.
 Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch Ver-
 abridung guter Speisen und Getränke, sowie an-
 merksame Bedienung die Zufriedenheit der mich
 besuchenden Gäste zu erwerben. Ich bitte daher um
 geneigten Aufwands.
 Zum Abhalten von Festlichkeiten etc. halte ich meine
 Saalräume angelegentlich empfohlen.
 Hochachtungsvoll
A. Gilfert.

Saalschlossbrauerei.
 Sonntag, den 5. April, ummittags 1/4 4 Uhr:
Grosses Konzert,
 ausgeführt vom **Philharmonischen Orchester.**
 Entree 35 Pfg. **Johannes Veiter.**
 (Vollprettickets und Abonnementbillets sind abzugeben.)

Franz Traeger
 Telefon 500 Hoflieferant Gegründet 1878.
Weingrosshandlung,
 Rannischestr. 23 (am Alten Markt).
 Beste Bezugsquelle für
Bordeaux-, Rhein- und Moselweine.
 Depot und Allein-Verkauf der Marke
Henkell Trocken.
 Preislisten gratis und franko zu Diensten.

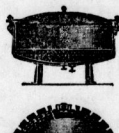
Hospital. Winklers
gr. anatom. Museum.
 Stübche mündenlicht,
 Muschelraum, Deutschlands
 mit allen bei Studenten
 täglich von früh 9 bis
 abends 9 U. für erwach.
 Personen geöffnet.
 Entree 3 Pfg., 30 Pfg.,
 Militär 20 Pfg.
 Dienstag, den 7. d. M., von
 2 Uhr an:
Einzigiger Damentag!
 Neu! Noch nie gesehen!
 Eine lebensgroße weibl. Natur, wa-
 ren sämtliche Frauenarbeiten zu
 sehen und erklärt werden.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals **Horning & Rabe**



Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampfkessel, Vulkanisierkessel für chemische, Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel aller Systeme in jeder Größe, Blecharbeiten aller Art, geschweiselt und genietet, Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.
Spezialität: Dextrin-Röstapparate.
 Abteilung II: Homogen verbleite u. verzinkte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen, Kupfer etc.
 nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren.



Klavier-Stimmen
 übernimmt B. Harnisch-Bandl, u. G. Harnisch, Halle, Gr. Ulrichstr. 26, Caus. Jaeger, langj. Vertreter der Wächter-Pfille.

Landwirthl. Buchführung.
 Einleitung, Steuerrechnung, Revisionen, Kredit-Schulden (auch Sonntags) u. w. prakt. u. theoretisch gelehrt. Alt. Herrn. Domaner möglic. Direkt. u. Z. m. 804 an die Exped. dieser Zeitung. (5213)

Konditorei
 von F. G. Nebelung,
 1. Geschäft Kaiserstr. 19,
 2. Gr. Ulrichstr. 37,
 3. 3. Elnische Str. 3
 empfiehlt ihre vorzüglichsten Fabrikations-arten mit sich wohl schmeckend und fr. angefertigt.

Brillantringe,
 2 Damen- 2 Herren-Ringe aus
 18 Karat Gold u. Platin
 Weß per Rudolf Mosse,
 Bräderstraße. (5201)

Birken-Kopfwasser
 hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopfhare, irgitt die Kopfhautponnen, so das sich kein Schindeln bildet, a Glas Mt. 1,50 und Mt. 2,50.

Schwache Augen
 werden nach dem Gebrauch des **Prepeler Oculin** Brandweins in 14 Tagen, das in den meisten Fällen eine Brille und Augenheiler mehr gebraucht werden, a Glas Mt. 1,50. Derselbe ist zugleich haarfästend, Kopf- und anti-ferischen Mundwasser.
 Gebrauchs-anleitung gratis bei:
 H. Waltsott Nachf.,
 4380 Gr. Ulrichstr. Nr. 30.

Ueber unsere Kraft!

Die eleganten Reaktionen der feinsten Stoffe des An- und Auslaufes sind emporen und hohen Anzuge nach Maß gefertigt in bestmöglicher Güte und hochgelegtem Zeit 50-60 Mt., Reizions 40-50 Mt.

Es veräume niemand diese günstige Gelegenheit!
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Specialgeschäft für
HÜTE
 Gravatten,
 Handschuhe
 Chh. Voigt, Halle a. S.
 Schmeerstrasse 21.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sachsse & Co., Halle a. S.

Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platz. Gegr. 1876.
Central-Heizungen
 Koch- u. Waschküchen, aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Eisernes Baumaterial:
 Prima gewalzte I-Träger, 80-550 mm hoch, in Längen bis 16 m, gebrauchte Eisenbahnschienen, 110-130 mm hoch, bis 7,5 m lang, guss-eiserner Maschienen, guss- und schmiedeeiserner Fenster, Verankerungen etc., eiserner Viehbarrieren (Kuhreize), Wasserleitungen u. Pumpwerke, alle Sorten langjähr. Spezialität zu billigsten Preisen für jeder Station.
E. Leufert, Halle S.,
 Maschinenfabrik und Eisengieserei. Statistische Berechnungen und Kostenanschläge gratis.

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille u. silberne Brünstenmedaille
Machener Badeöfen
 über 75000 im Gebrauch
HOUVEN'S GASHEIZÖFEN
 J.G. HOUVEN SOHN CARL, AACHEN
 Prospekte gratis-Vertrarer an fast allen Plätzen

25% Rabatt

geben wir pro Monat April auf unsere in der Jubeltour zurückgesetzten Möbel, als wie:

Eiche-Buffet, Paneelsopha, Plüsch-Garnituren, Tische, Salonschränke, Trumeaux, Bettstellen und Salonziermöbel.
 Benützen Sie diese sehr günstige Gelegenheit schnell, da solch Angebot so bald nicht wieder gemacht wird.

Gehr. Kroppenstädt,
 Gr. Märkerstrasse 4.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.
Opel
 Feinste Marke! Nimmt die hervorragendste Stellung auf dem Weltmarkt ein.
Nähmaschinen * * Fahrräder.
 F. Kleinau, Halle a. S.

Motorwagen.

Oscar Winter, Hannover, Gegr. 1796.
 Fabrik für Dauerbrandöfen „Germanen“
 Seit 10 Jahren über 250 000 Stück im Gebrauch.
Winter's Germania-Gaskoch-Platten
 D. R.-P.
 sind Universal-Koch-, Brat-, u. Back-Apparate.
 Billiger Anschaffungspreis. Ausnutzung der Kochfläche wie beim Kohlenofen. Bei Vollbrand nur 6 Pfennig Gasverbrauch die Stunde. Man verlange Prospekte durch unsere Handlungen.

Saisonarbeiter
 für Sand- und Forstwirtschaft und Biergete
 befördert in jeder Anzahl und Zusammensetzung (Männer, Weiber, Kindern) für'sort und fätre unter günstigen Bedingungen.
Institut für Arbeiter- und Gättervermittlung.
 Abt. für Arbeiterverm.: Max Buchholz, Stellenermittler. Dresden II., Gartenstraße 72.

Norddeutscher Lloyd
 BREMEN
 Repetitionsschnell- u. Postdampfer-Verbindungen zwischen
BREMEN und AMERIKA
 New York u. Southampton
 Baltimore direkt sowie nach
 übrigen Welttheilen
 Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise usw. erteilt.
Peckolt & Raake
 in Halle, Riebeckplatz.

LIQUEUR
BENEDICTINE
 DE L'ANCIENNE ABAYE DE FECAMP
 ÜBERALL ZU HABEN
Gr. Ulrichstr. 36

Krieger-Begräbnis-Verein
 Halle a. S.
 Montag, den 6. April, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal (Kronprinz) General-Verammlung.

Zugordnung: 1. Neuanfänger, 2. Vorzug der Kameraden, 3. Die dritte Hilfe bei Unzulänglichkeiten, 4. Festsetzung des Biergebühdes für das II. Quartal 1903, 4. Rinder-Sommerfest, 5. Gedenkfeier.
 Um zahlreicher Erscheinung bittet
 Der Vorstand.
 Sternkopf, St. d. S., Vorfrügender.

Die Kuranstalt
 für junge Mädchen zu Gooltsch Brunnenhäusen a. Kyff. bietet 1. Mädchen im Alter der Gooltschbrunnen-Schülerinnen, die in ihrer Schulleistung bedürfnis, angenehme Aufenthalt. Schöne Lage, großes Haus im Garten, gute Beschäftigung. Eröffnung am 1. Mai d. J. Prospekte durch die Berichterin 5169 Betty Hesse.

Offenti. chem. Laboratorium
 zur Untersuchung v. Nahrungs- und Genussmitteln (4384)
Dr. G. Schneider,
 Halle a. S. Heinrichstr. 1.

Die Schnitte der Intern. Schnittmanufaktur, Dresden-N. bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderei.
 Vielfach prämiert.
 Tausende Anerkennungen.
 Neueste Modelle.
 Etbche Façons.
 Vorzüglic. Sitz.
 Spezialität: Reformkleider.
 Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 Pf.

!! Nebenverdienst !!
 auch selbst. Existenz ohne Mittel, ca. 2000 Angeb. 1. all. nur denkbar. Art. f. Damen u. Herren jed. Standes. Ausk. L. Eichherst. Delmenhorst
20 000 Mk. I. Stelle auszuführen.
 Alte Kornmaße 12, 11.
Gold gibt Schiffsge. redien
 Bent. Knecht, Berlin, Wilhelmshafenstraße 33 p. 1. Stiege.
 Darlehen quod Selbstgep. redien
 Benten. Knecht, Berlin, Wilhelmshafenstraße 33a. Busch. bewährte Lehrer.

Bruno Heydrichs
 Konservator für Musik und Theater, spez. Hochschullehrer für Gesang, 3. Montag, den 7. April, abends 8 Uhr, im Gooltschbrunnenlokal, **XII. Musikauführung.**
 Programme, die zum Eintritt befreiben, sind gegen Zahlung von 30 Pf. Wartenkarte 21. I. vom Sonntag ab in Empfang zu nehmen.

Erstes Sprach-Institut
The Berlitz Methode
Schulstr. 3/4.
Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch.
 Konversation, Korrespondenz, Grammatik, Literatur.
 Nur geprüfte nationale Lehrerinnen.
Deutsch für Ausländer.
 Fernspr. 11252. Prospekte kostenfrei.
 Frequenz bis 1902-1903 1000.
Miss Alexander.

Sprach-Unterricht
 Breitestr. 16, II. Tel.-Anschl. 2151.
 Französisch: Mlle. Favarger, Englisch: Miss Reynolds. (5142)

Vorbildungs-Anstalt
 v. Major a. D. Eduard Gr. Lichterfeld a. Berlin, f. alle Militär- u. Schul-Fächer, besond. Fähr. u. Primar-F. Gländ. B-fge. Eintr. stets. Prosp.

Militär-Vorbereit.-Anstalt
Berlin W.
 Litzowstr. 88. Vorzügl. Erfolge. B-fge. Eintr. jährl. 2000 Mk. Examen. Soeben bestand. sämtl. Einj. Anzeke nungeschrieb. der vorges. Schulbehörde. (4324)
 v. Trippebach.

Aus der Praxis
 für die Praxis! Größtliche Ausbildung zum tüchtigen Buchhalter u. Korrespondenten
 garantiert mein brieflicher Einzelunterricht. Nach Beendigung des Unterrichts stohe ich meinen Schülern zur Erlangung einer passenden Stellung behilflich zur Seite. Prospekte, Probebrief etc. unsonst und unversichtlich.
 Rich. Hafner, Brandenburg a. M. III.

Berlin W. 30, Bienenstraße 22
Militär- u. Pädagogium
 von **Hr. Dr. Richter,**
 1888 Haupt. Konfess. f. alle Militär- u. Schulerziehungs-Anstalten. Unterricht. Disziplin. Tisch. Wohnung von den höchsten Kreisen vorzüglich empfohlen. Unbestrittene Ergebnisse: 1902 befanden 10 Militär-, 124 Bürger-, 22 Schül., 86 Gini- nach kürzlicher Vorbereitung. In 14 Jahren befanden 2004. Kleine Abteilungen, individuelle Behandlung.
 Wiltgel möglicherweise. 88a. Busch. bewährte Lehrer.

Vermischtes.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

den Fischen her. Während man den 12 Kilometer langen Weg zurücklegen sah, blüht und wachsende Fische in den Fischen; aber zu bemerken, daß viele eine in einem kleinen absehbare Fische mit Prämien entbehrt hatten und ab und zu daraus tranken, fochten sie immer wieder bemüht zu ihrem Glück zurück. Eine Zeitung fiel es den Eltern zwar ab, daß die kleinen ungenügend laut lachten und freudigen, doch im Glauben, die feine der Freude über die „Süßwasserfische“, wie sie den Umgang nannten, so auszuweichen, fortsetzten sie nicht weiter. Dann wurde es wieder ungemein still hinten im Wagen, und der Vater sah, daß die beiden kleinen eingeschlafen waren. Ingehorst ließ die Kinder nun liegen, bis das Ziel erreicht war. So hätte es sich denn zum Entsetzen der Eltern heraus, daß der Vater und das Mädchen sich in tiefer Betäubung befanden. Der Herr Altholzer und die vollständig geleerte Maschine, die über ein halbes Dutzend Stunden hatte, lieferte die Erklärung für den verurteilten Zustand der Kinder. Ein Ziel gelang es, den Kindern wieder zum Bewusstsein zu bringen, das Mädchen aber fand nicht mehr zur Besinnung und gab nach zwei Tagen keinen Geist auf.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Table with 10 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand am 0° und Meeresspiegel, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius. Includes stations like Stornoway, Skibids, Skidly, etc.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Hamburg 4. April, 9 Uhr 40 Min. Vorm. Das Maximum (über 707 mm) liegt über der Alpengebirge das Minimum (unter 744 mm) offenbar fortgesetzt über der Alpengebirge in Deutschland südliche und südwestliche Winde, meist wärmer im Norden tritt im Süden meist feiner. — Trübes, windiges und wärmeres Wetter mit Regenfällen wahrscheinlich. Deutsche Seewarte.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Wetterbericht. W. Magdeburg, 4. April. Wetterbericht vom 4. April, morgens 5 Uhr. Mit der Ausbreitung des südwestlichen Hochdruckgebietes nach Zentral-europa war gestern das Wetter heiter, trocken und besonders am Abend fester geworden und es schien ein empfindlicher Nachfrostd bevorzujehen. Doch trat in Magdeburg bereits wieder Trübung mit steigender Temperatur und bei fallendem Barometer, sowie bei starker werdendem und zurückdrehendem Winde ein unter Einfluss einer Störung, die gestern nordwestlich von Schottland erdienen war und die demnach etwas Regen in Aussicht stellt.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Der deutsche Kaiser in Amalienburg. Aus Kopenhagen, 2. April wird geschrieben: Das Wetter, das den ganzen Tag grau und trübe gewesen ist, ist plötzlich hell und klar geworden. Die Sonne scheint jetzt in ihrem vollen Glanz, das Wetter ist wie mit einem Schwabacherwetter geworden. In den Straßen in der Nähe des Palais und des Schlosses Amalienburg wimmelte es von Spaziergängern, und das Gedränge ist sehr lebhaft; etwas Ähnliches hat man hier jetzt schon nicht erlebt. Weiter ist die Straße vom Palais zum Amalienburg auch sehr lebhaft besetzt. Der Kaiser, der mit dem Kaiser Wilhelm und den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen. Bekanntlich ist es nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm im Schloße Amalienburg wohnt. Auch im Jahr 1888 nahm er dort seinen Aufenthalt. Seine Wohnung befindet sich vier Zimmern, außer einem anjohndigen Saal für den Kammerdiener. Das erste Zimmer, das man betritt, ist klein, nicht viel mehr als ein Wohnzimmer mit Möbeln, die kanariengelbe Leinwand Polster tragen. In der Ecke steht eine Vordrüse, wie man sie selten sieht, die der König Christian besonders liebt, da sie ein Geschenk vom König ist. Links liegt das Schlafzimmer, nicht besonders groß und ganz einfach möbliert. Rechts befindet sich ein kleiner Salon, in dem der Kaiser sich mit den Königen, die zusammen nach dem Schloße fahren, zu sehen.

Vorausichtiges Wetter am 5. April: Nimmlich kühl, zeitweilig sonnig, meist wolfiges bis trübes, windiges Wetter mit etwas Regen. Vorausichtiges Wetter am 6. April: Unwetterlich heiteres und wolfiges, kühltes Wetter mit vereinzelten Regener-Graupelsquaren, Nachfrostd.

Damen-Eugen, Freund & Co., Halle a. S., Leipzigerstrasse 5, nahe am Markt. Neue grosse Eingänge in Konfektion, Kostümen, Kleidern, Blusen, Kostümrocken etc. Konfektion und Kleider für Kinder und junge Mädchen jeden Alters.

Hermann Arnhold & Co., Bank-Kommandit-Gesellschaft, Alte Promenade 3.

Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr).
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vermittelung von Börsengeschäften aller Art.
Grosser feuerfester und diebessicherer Tresor.

Verschlossene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Kontrolle), zu mässigsten Spesen angenommen.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verchluss des betreffenden Mieters bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen lege ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- u. Wechselgeschäft.

Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt.

Darleihen

erhalten kostenlos in Hypotheken-Angelegenheiten jede gewünschte sachgemässe Auskunft. Für ausstehende Gelder werden mündelichere Hypotheken kostenlos nachgewiesen.

Hugo Klauke,
Bank- und Hypotheken-Geschäft,
Halle a. S., Marktstrasse 11 (obere GasstraÙe).

Unsere Wochenbericht

„Zur Börsenlage“

empfehlen wir allen Interessenten angelegentlichste Beachtung. Inhalt: Besprechung der Börsenlage im Allgemeinen, Spezialbericht über den Kassen-Industrie-Markt, Briefkasten, ausführliche Erklärung der Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit Versicherung gegen Kursverlust) in verständlichster Form.

Martin Jacoby & Co., Bank-Kommissions-Geschäft,
Berlin SW. 12.

Offizieren unsere an besten sortierten Rahm hergestellten

1a. Süßrahm-Cafelbutter

in Postfakti von 9 Pfd. zu à Pfd. 1,15 Mk. (ohne Verpackung und Post), vorläufig per Nachnahme. Sommerpreis 1,05 Mk. Garantie: Jurisdiktion. Goldene Medaille: Zeitn. 1901. Wollelei-Genossenschaft Wardeburg in Eisenburg.

Chamotte - Fabrik

Gebrüder Baensch, Pöhl, Bez. Halle a. S.
Telephon 137. Schiffschlagweg 182. Telephon 437.
Chamottewaren für alle gewerblichen Zwecke, je nach Bedarf und Zeichnungen. Chamottemörtel, ladungsbereit, zum Verbrauch fertig - unentbehrlich. Chamotte-Steine, hochfeiner, die Harten. Eigene Gruben hochfeinsten Bannstedter Thones und hochfeinsten Caolin.
Offerten mit Preislisten; Kisten-Angebote gratis.

Wer Fussböden streichen will

verwende nur meine seit Jahren bewährte

Bernsteinlackfarbe.

Dieser Lack trocknet über Nacht, ist dabei sehr haltbar, gibt einen schönen Glanz und kostet nur

75 Pfg. das Pfund.

Ernst Fischer, Moritzwinger 1,
vorm. E. Walther's Nachf. Fernruf 985.

Pulverisierter Cönnern'scher Cement-Kalk
U. Roh's Cement-Fabrik (Seelitzstrasse)

Gelbgrau, langsam bindend und durchaus volumfähig. Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Cement, die dem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Aufbauputze, sowie auch zum Gips- und Umbinden von Ziegeln. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Festigkeit bei hoher Sandhaltigkeit. Feinste Sieb. Billigste Lagerpreise. Fernruf 15.

- Hausbühne, nur gute deutsche Fabrikate, 3,50 bis 7,50 Pfd.
- Häute, Fabrikat „Weltmode“, 6,50, 5, 4,50, 3,50, 2,75 3,00
- Hofentwürfe, in den besten Qualitäten, von Mt. 2 bis 4,00
- Piqué-Beuten in allen Weiten von Mt. 8 bis 4,50
- Krautbäcker, riesige Auswahl Spezialität, 95 Pfd. 95 Pfd.
- Spazierstühle in moderner Ausführung, von Mt. 2 bis 95 Pfd.
- Schleier, dünn, leicht, elegant, von Mt. 11 bis 3,00
- Nadeln, imitierte Brillanten, Opal u., von Mt. 3 bis 50 Pfd.
- Manuskripten in Prima Qualität, 1/2 Pfd. Mt. 3,50, 60 Pfd.
- Orbentwürfe mit Blau-Grün, 3/4 Pfd. Mt. 10, à Stk. 3,50
- Schleier, in weiß u. farbig, von Mt. 1,50 bis 50 Pfd.
- Krautbäcker, Wiener Bäcker, 1/2 Pfd. Mt. 2,25, 2 Pfd. Mt. 3 an

Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstrasse 36 (Fischer-Bräu), (5160)
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Korsetts

nur solide Qualitäten von 1,00 bis 7,50.
H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

saftige Rotwein

mit würzigem Bouquet u. herortretend mildem Geschmack empfohlen.

- California Malero Mt. 0,30
- do. Bismarck „ 1,2
- do. Groß-Maria „ 1,50
- do. Burgunder „ 1,80

Schulz & Birner, Mathausstr. 5, Fernruf 1185, Ferdinand Hillc, (Seifstr. 68, Fernruf 460).

Stempel aller Arten,

insbesondere zum Stempeln von Fleisch, aufbrechend dem am 1. April in Stadt getretenen Reichsgesetz, sowie auch Stempel von Gütern usw., entprechend der hiesigen Anhalter-Stempel-Ordnung, empfiehlt billiger die Stempel-Fabrik

Alfred Pfautsch,
Nifolaisstrasse 6,
Mod. Schaufenstergelände, billige Große Märkerstrasse 23, Pläbtreiter Gr. Märkerstr. 23.

Für landwirtschaftliche Arbeiter-Kasernen offerieren grosse wollene Schlafdecken à 3,50 Mk., grosse dörbe Strohsäcke à 1,25 Mk., dazu passende Kopfkissen à 80 Pfg.
Plaut & Sohn, Halle,
Neue Promenade 3, neben der Getreidebörse.

GALA PETER

Fabrik in VEVEY Schweiz
MILCH-CHOCOLADEN
FEINSTE SPEISE-CHOCOLADE
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

Jeder Hauswirt verdient in einer Nacht

die die Wohnung seines neuen Mieters doppelt, wenn er die vorerwähnte Wohnung mit einem frisch getrockneten Fußboden überzieht. Diese altbewährte Schnelltrocknende Farbe Bernsteinsackfarbe eignet sich dazu ganz besonders, denn sie trocknet sie garantiert leichter und mit dauerhafterm Glanz, sie ist sehr haltbar und leicht zu verstreichen, dabei genügt für 15 qm 1 kg Pack zum Preise von

Mk. 1,50.
vorm. E. Walther's Nachf., Geisweg 26.
Schriftliche u. telephon. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Fernruf 963.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Dr. Lemp's Universal-Pflechtmittel

besonders gegen Flechten und Hautausschlag.

Sie haben in allen Apotheken, Depot: Adler-Apothek, Halle a. S., Weißb. 30, 3, rot Br. 0,2, amerit. Badel, 30, 0, Stenold 0,25, Bergmannstr. 1, 1,5, Epiphanystr. 5, 0, Quingeb. 5, 0, Semmelh. 10, 0, Strohwindestr. 30, 0, Jüder 15, 0.

Erweiterter Samenhandel Wilh. Greil,

Halle a. S., Markt 7, Ecke Schülterhof, neben Bra. Bier, empfiehlt alle besseren Samen, landwirtschaftliche, Sämereien, Obst-, zumeist, Gsparrte, Frühkartoffeln, Grassamen für trockene und feuchte Wiesen, Wäldungen und sonstige Gärten, (5195) Gartensäfte, Kotosette und alle Bedarfsartikel.

Saatkartoffeln

gibt in Pösten von 10 Str. u. nach. liefert. Breiten u. in groß. bill. ab.

A. weiße Sorten:	
Gehelmat Thiel	à Str. 2,00
Silezia	„ 2,00
Neue Imperator	„ 2,20
Tautonia	„ 2,20
B. rote Sorten:	
Rote Massen	à Str. 2,00
Iris	„ 2,00
Cimbals Zwiebel	„ 2,20
Siegfried	„ 2,20
Bismarck	„ 2,40

ebenjo Saathaber,

Halle a. S., Markt 7, Ecke Schülterhof, neben Bra. Bier, empfiehlt alle besten Samen, landwirtschaftliche, Sämereien, Obst-, zumeist, Gsparrte, Frühkartoffeln, Grassamen für trockene und feuchte Wiesen, Wäldungen und sonstige Gärten, (5195) Gartensäfte, Kotosette und alle Bedarfsartikel.

ausverwallung Neubaus,

Halle a. S., Markt 7, Ecke Schülterhof, neben Bra. Bier, empfiehlt alle besten Samen, landwirtschaftliche, Sämereien, Obst-, zumeist, Gsparrte, Frühkartoffeln, Grassamen für trockene und feuchte Wiesen, Wäldungen und sonstige Gärten, (5195) Gartensäfte, Kotosette und alle Bedarfsartikel.

Rapp-Wallachen

ohne Abzenden, ca. 6 Jahre alt, 163 hoch, fromm, gutgefit, flott und sompelt gefahren, liehen mit famill. Geschwären und Wagen preiswert zu verkaufen. Fernruf 21, unter No. 291 an die Exped. d. Blg.

Zür Viehhändler!

Mährische mit einem ganzseitigen Geschäftsmann in Verbindung zu treten, der mit in der Gegend von Halle Schladtrieder nachweisen kann und mit dem Einkauf derselben beauftragt ist. Offerten unter Offize N. a. 296 an die Exped. d. Blg. erbeten. (5150)

Besondere Gelegenheit

für Geschäftsmänner, Ingenieure, Wirtschaftsinpektoren!
Dampfpflug,
Zweimaldrehmaschinen, Compoundmaschinen, neu mit allem Zubehör, billig untergünstigen Bedingungen zu verkaufen. Treue Kundlichkeit und gute Maschinen vorhanden. Gest. Anfragen unter Offize J. S. 8816 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Trodenschnitzel

zur prompten u. höchsten Befriedigung offeriert billigst in Ladungen franco aller Stationen
Wilhelm Thormeyer,
Göthen i. Anh.

Drahtzäune,

Drahtgitter, Drahtgeflechte, Drahtschleife in allen Metallen f. jeden Zweck, doppelseitige Spirals, Drahtmatras, extra stark Sand- und Kohlenziehe, Gesellschafts-Drahtrecher, Stacheldraht, Spalierdraht u. liefert die Drahtwebererei von (3387)
C. H. Heiland, Halle a. S., Fernruf 2476.

Unverzinstes Hausgrundstück

in angen. Lage, Wohnfläche von 6-700 Mt., gr. Garten, besondere (offene) Einfahrt, Größe 674 qm, Wasserleitn. 28'00 Mt., zu angemess. Preise zu verkaufen. Gest. Offert. unt. B. 1 8732 an Rudolf Mosse, Halle.

Reitpferd,

Braun, sunstl. Wallach, 1,68 groß, 6 Jahre alt, gut geritten, verkauft
Gr. Märkerstr. 21, I.

Reitpferd.

Eine Gisth. Fruchtsute mit Wäffe, 175 cm groß, komplett geritten, für schweres Gewicht pass. und liefert einig. gefahr. verk. Rudolf Mosse, Stadionschüler, Feis. (5014)

Rambouillet - Stammschälerei

Kötschau.

Der freibühnen Verkauf von Jährlingsböden mit und ohne Hörer ist eröffnet.
Nittergut Kötschau,
O. Eissfeldt.

Pferde

zum Schlachten kauft stets
Arthur Möbius,
Reisschlichterei mit Dampftriebwerk Halle a. S., Langstr. 21, Fernruf 1156.

Kühe

Heute Sonnabend, den 4. und Montag, den 6. ds. Mt. 4-treuen große Transporte der allerbesten hochtragenden und neu milchenden Kühe mit Kälbern zu soliden Preisen und reeller Bedienung bei mir zum Verkauf ein.
S. Pfifferling, Halle a. S., Marktstr. 17, Fernruf 288.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Königlich Preussische Akademie in Berlin. Wie uns aus Berlin geschrieben wird, sind die Verhandlungen betreffend die Organisation der künftigen Königl. Akademie der Wissenschaften...

Die Akademie ist nicht als gelehrte Gesellschaft zum gegenseitigen wissenschaftlichen Austausch in der Weise der Berliner Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften...

Stuttgart. Professor Dr. Julius Vossler am hiesigen Naturhistorischen Museum hat den von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin an ihn ergangenen Ruf als Entomologe...

Dresden, 2. April. (Waldhauer Erbschaft). Gelesen hat der Widhauer Erbschaft als Nachfolger des verstorbenen Professors G. Waldhauer die ihm anvertraute Leitung der Erbschaftsverwaltung...

Sänger-Vereine in Frankfurt a. Main. Die Festungsbau für den Juni stattfindenden Sängervereinheit für namentlich eingetragene. Das Festprogramm der einzelnen Gruppen findet am 4., 5. und 6. Juni vormittags um 10 Uhr...

Vertiner Hunde-Ausstellung. Für die Allgemeine Ausstellung von Hunden aller Rassen, welche die altangesehene Vereine 'Hektor', 'Glocke' und 'Deutscher Jagdenklub'...

Verkauf. Ein Gutsherr A. war auf Grund des Gesetzes über die Schenkungen des Todes vom 26. Februar 1870 angelegt worden, weil er zur Zeit ein Stück Damwid gelassen hatte...

Wahl. Die Wahl zur 'Eulonia' eine einjährige Schwaube mit Reinerung reingeläuterter Luchtharzer Jagdhunde...

Burgliebenau (Kr. Merseburg), 3. April. (Waldenten) Auf den waldreichen Boden in den hiesigen Wäldern, auf der Bunte und Oster, wo beide recht zahlreich sind...

Schiffahrt-Nachrichten. Norddeutscher Lloyd. 'Geoloban' 2. April in Bremerhaven angel. 'Koblenz' 3. April in Bremerhaven angel. 'Brandenburg' 3. April...

Hamburg-America-Linie. 'Raffavia' 1. April. 'Pontos' 1. April. 'Macedonia' 2. April in Buenos Aires angel. 'Volania' 1. April...

Antilke Bekämpfung.

Bekämpfung. Die bisher von 4. Polizeirevier benutzten Räume im ersten Obergeschoss des Hinterhauses des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Verkauf. Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 17. Februar d. S. wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht...

Bekanntmachung. Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 17. Februar d. S. wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung. Die Wohnung im Hinterhaus des Grundbesitzes Waldstraße Nr. 7...

Bekanntmachung.

Städtische Kommissionen. Verkaufskommission. Sitzung am Dienstag, den 7. April 1903, nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.

1. Ankauf der Schenkungen in Waldstraße 2. Petition in Sachen Gertrud einer Central-Verkaufskommission. 3. Verkauf einer Mischkette...

Erteilung wegen soll das schöne Mittergut Misch...

155 Morgen, nur besser Boden, vorzügliche Erträge, verkauft sofort mit sämtl. Inventar preiswert...

Gut,

155 Morgen, nur besser Boden, vorzügliche Erträge, verkauft sofort mit sämtl. Inventar preiswert...

Spezial-Verkaufsstelle. Altkarstadt b. Carlsdorf (Anhalt).

Magnolie,

die Königin der Gärten, mit herrlichem Laub und riechenden Blüten...

Ed. Poenicke & Co., m. B. H. Döllhoff Str. 31.

Öffentliche Versteigerung.

Am Mittwoch, den 8. April 1903, 11 Uhr vorm.

Der Verkauf besteht aus 200 Zentner Weizen, 100 Zentner Roggen, 100 Zentner Hafer...

Am Mittwoch, den 8. April 1903, 12 Uhr.

Der Verkauf besteht aus 100 Zentner Weizen, 50 Zentner Roggen, 50 Zentner Hafer...

Am Mittwoch, den 8. April 1903, 12 Uhr.

Der Verkauf besteht aus 100 Zentner Weizen, 50 Zentner Roggen, 50 Zentner Hafer...

Am Mittwoch, den 8. April 1903, 12 Uhr.

Der Verkauf besteht aus 100 Zentner Weizen, 50 Zentner Roggen, 50 Zentner Hafer...

Am Mittwoch, den 8. April 1903, 12 Uhr.

Der Verkauf besteht aus 100 Zentner Weizen, 50 Zentner Roggen, 50 Zentner Hafer...

Am Mittwoch, den 8. April 1903, 12 Uhr.

Der Verkauf besteht aus 100 Zentner Weizen, 50 Zentner Roggen, 50 Zentner Hafer...

Am Mittwoch, den 8. April 1903, 12 Uhr.

Der Verkauf besteht aus 100 Zentner Weizen, 50 Zentner Roggen, 50 Zentner Hafer...

